

# Pressemitteilung

## Zweiter RBL-Renntag mit den BOB Automobile Ruhrpiraten Essen in Rendsburg

### Mit stolzen drei Punkten und knappen Rennen etabliert sich das Team in der Ruder-Bundesliga

Am 07.09 hieß es zum zweiten Mal "Achtung, Los!" für die Bob-Automobile Ruhrpiraten Essen! Nach dem Saisonauftakt in Minden ging es für die junge Mannschaft nach Rendsburg zum Start beim SH-Netzcup. Die Ruderbundesliga wurde dieses Jahr zum ersten Mal in die historische Regatta am Nord-Ostsee-Kanal eingebettet.

Auf dem gleichen Gewässer, auf welchem die Nationalachter ihre 12.7 km lange Langstrecke fahren, war die Aufgabe für die Ruhrpiraten, endlich richtig in der Liga anzukommen. Im Zeitfahren gegen die Jungs aus Minden konnte die Mannschaft noch nicht ganz das aufs Wasser bringen, wozu sie in der Lage war. So wurde sie im Zeitfahren abermals auf den letzten Platz verwiesen, der auch beim ersten Renntag schmerzhaft hingenommen werden musste. Mit dem Wissen, dass es besser geht, ging sie motiviert in das Achtelfinale gegen den Germania Achter aus Frankfurt.

Die Newcomer ließen sich da nicht lumpen. Auch wenn der deutlich erfahrenere Achter dominant das Rennen gewann, ließen sich die Jungs nicht abschütteln. So war es am Ende eine halbe Länge, die die Zeitsieger sich nach vorne schieben konnten... ein überraschend gutes Ergebnis gegen eines der Top Teams der Liga.

Im Viertelfinale gegen die schon bekannten Gegner des Witten-Bochum Achters wurde hart gekämpft. Für 250 m lagen beide Achter gleichauf, doch fehlte es den Ruhrpiraten leider an Konstanz auf den letzten 100 m und sie mussten sich knapp geschlagen geben. Jedoch war die gefahrene Zeit so gut, dass sie sich damit für das sechste Halbfinale qualifizierten! Dadurch waren zwei Gegner bereits passiert und drei Punkte sicher.

In diesem ging es an den Start gegen den Leipzigachter. Abermals konnten die Ruhrpiraten ein starkes Rennen liefern, aber noch wollte es nicht für einen Sieg reichen. Somit ging es im Finale gegen auch schon bekannte Gegner an den Start... nämlich die Jungs vom Crefelder Ruder-Club. Im letzten Rennen des Tages wurde es nochmal so richtig spannend. Am Ende war es gerade mal ein Luftkasten, der den Ruhrpiraten zum ersten Sieg auf dem Wasser fehlte.

Schade, aber zusätzlich zur großen Freude über drei Punkte hat das Team eine wichtige Lektion gelernt: Es ist konkurrenzfähig und kann auch eingefahrenen Teams aus der Liga gute Rennen liefern. Zuversichtlich wird auf den Finaltag in Mülheim geschaut. Mit dem Heimvorteil, einer größeren Mannschaft und der gesammelten Erfahrung aus Rendsburg lautet die Mission, die ersten Siege einzufahren! Am 21.09. wird auf 280 m in der Mülheimer Innenstadt um die letzten Punkte in der Liga gekämpft.

Das Team freut sich auf eure zahlreiche Unterstützung an der Ruhr beim „MüGa - Mülheims Garten an der Ruhr“ oder vom gegenüberliegenden Ufer: Die Ruhrpromenade beim Stadthafen.

## Foto

BU: Der Achter der Ruhrpiraten Essen BOB Automobile liefert sich ein knappes Rennen mit der Mannschaft des Crefelder Ruderclubs

Bericht: Tamino Talhoff

Bilder: Moritz Wuerich

## Die Ruder-Bundesliga

In der Ruder-Bundesliga (RBL) messen sich die schnellsten Achter aus ganz Deutschland über eine Sprintdistanz. Die RBL gibt es seit 2009, und wird seit 2017 vom Deutschen Ruderverband als Hauptveranstalter ausgerichtet. In der Saison 2024 treten bei den Männern 14 und bei den Frauen 7 Teams an. In der Saison 2024 werden die Rennen an drei Veranstaltungsorten ausgerichtet (Minden, Rendsburg, Mülheim an der Ruhr), geplant waren ursprünglich fünf Renntage. Die Rennen werden über eine Kurzdistanz bis 350 m im Zeitfahren und anschließend im direkten Duell vom Achtelfinale bis zur Finalrunde ausgefahren. Die RBL ist besonders publikumsfreundlich und verspricht viel Spannung und Action, wenn die Mannschaften über 40 Schläge pro Minute ins Wasser knallen. Die komplette Rennstrecke ist gut einsehbar und die Zuschauer sind durch eine starke Moderation mitten im Geschehen.

Ende 2023 taten sich ambitionierte Rennrunderer des Ruderclubs am Baldeneysee und der Rudersparte des Turnvereins 1877 Essen-Kupferdreh zum Team BOB Automobile Ruhrpiraten Essen zusammen, um mit einem Männerachter vom Baldeneysee in der Ruder-Bundesliga anzugreifen.

## Ruderclub am Baldeneysee

Der Ruderclub am Baldeneysee ist mit über 500 Mitgliedern der größte Ruderverein in Essen. Das Sportangebot richtet sich an alle Altersgruppen und umfasst Breitensport ebenso wie Rennrudern. Regelmäßig werden Ruderkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Im Rennrudern ist der RaB einer der erfolgreichsten Vereine in Deutschland und konnte von 2017 bis 2019 drei Weltmeistertitel von Jakob Schneider sowie die Silbermedaille bei den olympischen Spielen in Tokio mit dem Deutschland-Achter feiern. In der Saison 2024 startet der RaB mit den Ruhrpiraten BOB Automobile Essen erstmals mit einem Achter in der Ruderbundesliga.

## Pressekontakt

Ruderclub am Baldeneysee e.V.

Olaf Koch

+49 (0)179 4938504

[presse@rab-essen.de](mailto:presse@rab-essen.de)

[www.ruderclub-am-baldeneysee.de](http://www.ruderclub-am-baldeneysee.de)